



Medizinrecht

Das Medizinrecht gewann im Rahmen der Coronapandemie an Bedeutung. Es berührt neben dem Öffentlichen Recht auch das Zivil- sowie Strafrecht. Die fünfte, überarbeitete und erweiterte Auflage stellt die Querschnittsmaterie vor:



Die Autorin geht auf das Recht der gesetzlichen Krankenkassen, das ärztliche Berufsrecht und die Rechtsbeziehungen zwischen Ärztinnen und Ärzten sowie Patientinnen und Patienten ein. Auch das Vertragsarztrecht, die Leistungserbringung durch Krankenhäuser sowie die Versorgung mit Arzneimitteln und das Heil- und Hilfsmittelrecht stellt sie dar und beleuchtet das Arzthaftungsrecht und die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Ärzten. Die aktuelle Gesetzgebung, etwa zum Digitale-Versorgung-Gesetz, berücksichtigt sie auch neu in dieser Auflage.

Herausgeber: Constanze Janda. *Medizinrecht*. 5. überarbeitet und erweiterte Auflage. 433 Seiten, Kartoniert. ISBN: 978-3-8252-5892-4, 34,90 Euro. UVK Verlag, München.

Computerspiel- und Internetsucht

Mit der Aufnahme in die ICD-11 hat die suchtartige Nutzung von Computerspielen und anderen Internetangeboten als neues Störungsbild Eingang in die Gesundheitsversorgung gefunden. Die Ambulanz für Spielsucht Mainz ist führend in der Entwicklung von entsprechenden Interventionen. Das Manual informiert wissenschaftlich fundiert und praxisbezogen über



Diagnostik und Therapie und beschreibt im Detail eine evaluierte verhaltenstherapeutische Behandlung. Fallbeispiele und Therapiematerialien zum Download runden das Werk ab.

Herausgeber: Wölfli/Beutel/Bengesser/Müller. *Computerspiel- und Internetsucht. Ein kognitiv-behaviorales Behandlungsmanual*. 2. erweiterte und überarbeitete Auflage, 177 Seiten, 20 Abbildungen, Softcover. ISBN 978-3-17-037162-0, 39 Euro. Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.

Smarte Medizin

Für alle Felder der Medizinberufe hat sich das Arbeitsleben gravierend verändert: Für Ärztinnen und Ärzte bedeutet dies eine Versorgung zwischen den beiden Extremen: Tradition und Innovation. Dazu zählen Themen wie digitale Infrastruktur, elektronische Patientenakten, digitale Gesundheitsanwendungen, genbasierte Therapien, digitale Therapeutika, digitale Diagnostik-Methoden bis hin zur Telemedizin und einer neuen Art der Arzt-Patienten-Kommunikation. In Form von strukturierten Interviews geben ausgewählte Experten aus Klinik und Praxis



aber auch Gesundheitswirtschaft einen praxisnahen Einblick in die digitale Transformation der jeweiligen Teilbereiche der Medizin (A wie Arbeitsmedizin bis Z wie Zahnmedizin) und einen spannenden Ausblick auf zukünftige Handlungsfelder.

Herausgeber: David Matusiewicz/Alice Martin. *Smarte Medizin – Analog und digital von A bis Z*. 360 Seiten, Paperback. ISBN: 978-3-456-86172-2, 39,95 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Brustkrebs – Alles, was jetzt wichtig ist

Nie war die Behandlung von Brustkrebs so erfolgreich wie heute. Die Fortschritte in der Behandlung sind atemberaubend: Bei acht von zehn Frauen mit Brustkrebs, der noch nicht in andere Organe gestreut hat, gelingt heute Heilung, wenn die Patientinnen optimal therapiert werden. Und auch wenn sich bereits Tochtergeschwulste in anderen Organen gebildet haben, lässt sich Brustkrebs mit neuen Medikamenten oft viele Jahre lang in Schach halten. Die Autorin gibt einen umfassenden Überblick und beantwortet alle wichtigen Fragen.



Sonderausstellung im DMM, Ingolstadt – „steinreich“

Vor rund 500 Jahren stifteten die Fugger in Augsburg eine Wohnsiedlung, die „Fuggerei“. Sie gehört heute noch zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Dagegen ist kaum bekannt, dass die Fugger auch ein Spital gestiftet haben, das auf chirurgische Behandlungen spezialisiert war. Damit war das „Schneidhaus“ in seiner Zeit einzigartig.

Im Umfeld des Schneidhauses entstand ein reich bebildertes Manuskript, das sich heute im Besitz des Deutschen Medizinhistorischen Museums (DMM) befindet. Dies gab den Anstoß für ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Projekt, in dem das Schneidhaus von 2019 bis 2022 erstmals wissenschaftlich erforscht wurde. Die Ergebnisse werden in der Ausstellung „steinreich“ gezeigt.

Die meisten Kranken, die das Schneidhaus aufsuchten, litten an Eingeweidebrüchen oder Blasensteinen. Einer von ihnen war der 20-jährige Niclaus Kurtz aus Ingolstadt. Eine Graphic Novel in der Ausstellung erzählt seine Geschichte.

Deutsches Medizinhistorisches Museum, Anatomiestraße 18 – 20, 85049 Ingolstadt
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Feiertagsregelungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website des DMM unter www.dmm-ingolstadt.de



Herausgeber: Nadia Harbeck/Ludger Wahlers. **Brustkrebs – Alles, was jetzt wichtig ist. Diagnose, Behandlung und Begleitung für Betroffene und Angehörige.** 416 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ca. 35 Farbfotos und Abbildungen. ISBN: 978-3-442-39370-1, 26 Euro. Mosaik Verlag, München.

Praxis und Theorie in der Ophthalmologie

Das vielfältige Werk zur Augenheilkunde ist für Ärztinnen und Ärzte, medizinisch interessierte Laien und Patientinnen und Patienten, insbesondere zum Beispiel auch für Diabetikerinnen und Diabetiker hervorragend geeignet, da es von der Zuckerkrankheit im Allgemeinen ausgeht, um dann am Beispiel der Augenveränderungen im Besonderen Schäden bei ungenügender Blutzuckereinstellung aufzuzeigen.

Herausgeber: Wolfgang Georg Herbolzheimer. **Praxis und Theorie in der Ophthalmologie – Eine Auswahl aus Klinik und Grundlagenforschung in der Augenheilkunde.** 143 Seiten, Kartoniert. ISBN: 3-928027-23-9, 38,70 Euro. ad manum medici, Verlag für Medizin und Naturwissenschaften, Johannesberg.

Heile und Herrsche

Was wir in Deutschland derzeit erleben, ist eine Zeitenwende: Krankenhäuser werden aus öffentlichem Besitz an Klinikkonzerne verschleudert. Der Patient wird der Digitalisierung geopfert. Das Gesundheitswesen wird zu einem profitablen System umgebaut, in dem Ökonomen und Politiker das Sagen haben. Der Autor fordert eine medizinische Versorgung frei vom ökonomischen Diktat. Dafür stellt er die entscheidenden Fragen: Brauchen wir hundert Krankenkassen? Kann man die ungezügelt agierende Pharmaindustrie bändigen? Muss man Patientendaten in zentralen Servern speichern? Wie lassen sich Arbeitshetze und miserable Bezahlung im Pflegebereich beenden? Der Autor legt den Finger in die Wunde und klärt auf.

Herausgeber: Bernd Hontschik. **Heile und Herrsche – Eine gesundheitspolitische**

Trägedie. 144 Seiten, Klappenbroschur. ISBN: 978-3-86489-358-2, 18 Euro. Westend Verlag GmbH, Frankfurt am Main.

Gesunde Ernährung, gesunder Lebensstil

Der Autor, renommierter Gastroenterologe und Ernährungsmediziner mit jahrzehntelanger klinisch-praktischer und wissenschaftlicher Erfahrung, greift in diesem Buch viele Fragen auf, mit denen man im Alltag oft konfrontiert wird. Ist Grillen schädlich? Sind Vitamine nützlich? Was ist dran am „Superfood“?

Auf anregende Weise – stets mit einem Augenzwinkern und ohne erhobenen Zeigefinger – geht er auf diese und viele weitere Aspekte unseres heutigen Lebenswandels ein. Unsere Ernährung nimmt dabei einen großen Stellenwert ein, aber auch viele andere Lebensstilfra-



gen spielen eine Rolle. Er stellt wissenschaftlich fundiert dar, was man sich von verschiedenen Trends und hartnäckigen Gerüchten erwarten darf.

Der interessierte Leser findet hier zahlreiche Informationen und Anregungen, wie er auf sinnvolle Art und Weise eine gesunde Ernährung und gesunden Lebensstil in seinen Alltag einbauen kann.

Herausgeber: Udo Rabast. **Gesunde Ernährung, gesunder Lebensstil – Was schadet uns, was tut uns gut?** 310 Seiten, Softcover. ISBN: 978-3-662-56511-7, 27,99 Euro. Springer-Verlag GmbH, Heidelberg.

Cartoon

